

**Hauptversammlung der Höft & Wessel AG
am 15. Juni 2011 in Hannover**

**Rede von Hansjoachim Oehmen,
Vorstandsvorsitzender**

Es gilt das gesprochene Wort !

Einleitung

Die Stimmung in der Wirtschaft ist gut, die an der Börse notierten Unternehmen schütten ordentliche Dividenden aus und trotzdem nimmt die Zahl der Aktionäre in Deutschland ab.

Allein im zweiten Halbjahr 2010 verabschiedeten sich fast eine halbe Million Anleger in Deutschland aus Aktien. Nach Angaben des Deutschen Aktieninstituts waren Ende 2010 nur noch 5,3 Prozent der Bevölkerung direkt in Aktien investiert – fast so wenig wie inmitten der Finanzkrise.

Ob diese Entwicklung auch Einfluss auf die Aktionärsstruktur der Höft & Wessel AG hat, erläutere ich zum Schluss meiner Ausführungen.

Zunächst möchte ich eingehen auf:

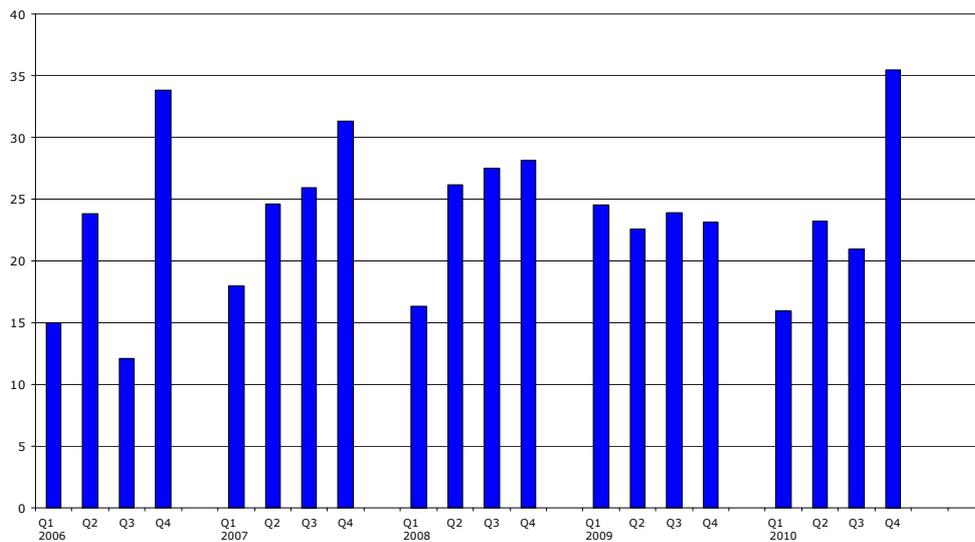
- die Geschäftsentwicklung 2010
- die Dividende
- die Straffung der Konzernstruktur
- den Ausblick
- o und dann abschließend auf
- die Aktie.

Geschäftsentwicklung 2010

Die Höft & Wessel AG kann für 2010 eine ordentliche Geschäftsentwicklung vorweisen.

Umsatzverteilung im Jahresverlauf

HÖFT & WESSEL



Geschäftsentwicklung 2010

4

15.06.2011

Das sah nach den ersten drei Quartalen noch nicht danach aus. Lieferengpässe bei elektronischen Bauteilen führten zu Produktionsverzögerungen und damit zu Umsatzverschiebungen. All das haben wir dann im überaus starken vierten Quartal aufgeholt, sodass im Jahr 2010 der Umsatz insgesamt leicht um 2 Prozent anstieg.

Die Umsätze je Quartal zeigen sehr schön, dass 2010 vom Geschäftsverlauf her wieder ein für Höft & Wessel typisches Jahr mit zum Jahresende steigenden Umsätzen war.

Kennzahlen

HÖFT & WESSEL

<i>in Tsd. Euro</i>	2010	2009	%
Umsatz	95.567	94.098	+2
EBITDA Betriebsergebnis vor Abschr.	8.045	7.569	+6
Überleitung auf bereinigtes Ergebnis Temporäre Währungseffekte	869	-	
EBITDA Betriebsergebnis vor Abschreibungen	8.914	7.569	+18
EBIT Betriebsergebnis	3.787	3.076	+23
<i>in % vom Umsatz</i>	4,0	3,3	
EBT Ergebnis vor Steuern	2.870	2.081	+38
<i>in % vom Umsatz</i>	3,0	2,2	
Konzernergebnis	4.256	1.854	+130
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,50	0,22	+127
Dividende (in Cent)	10*	8	+25

* Vorschlag

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen – das EBITDA - erreichte sogar einen um 6 Prozent höheren Wert als 2009.

Wir haben bei den Ergebniszahlen eine Bereinigung um temporäre Währungseffekte vorgenommen. Bei den temporären Währungseffekten handelt es sich um eine reine Bewertung von Devisenkurssicherungs-Geschäften zum Ende des Betrachtungszeitraumes. Dies ist nach den Rechnungslegungsstandard IFRS entsprechend vorgeschrieben. Da es in den Vorjahren keine derartigen Bewertungen gab, dient die jetzt vorgenommene Bereinigung insbesondere einer besseren Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen.

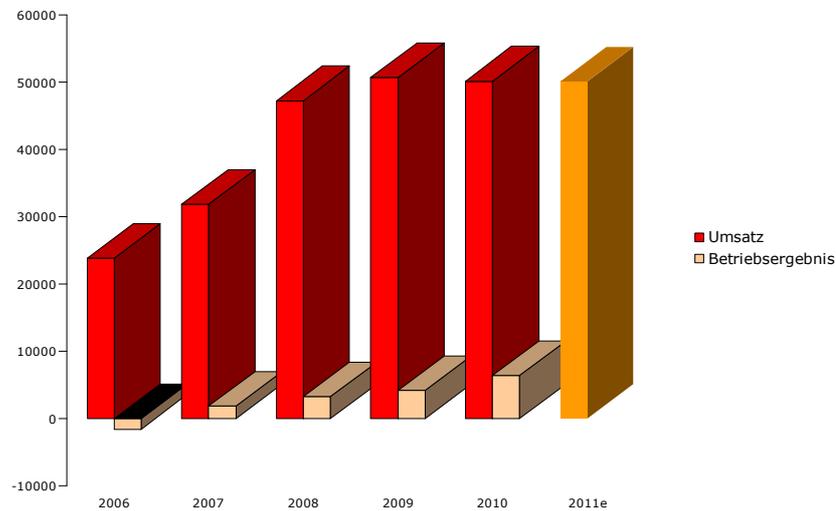
Das bereinigte Betriebsergebnis (EBIT) stieg deutlich um 23 Prozent. Dies zeigt einen weiteren Fortschritt bei der Profitabilität.

Dass das Konzernergebnis um mehr als das Doppelte anstieg, liegt an einem einmaligen Steuereffekt. Wir konnten 2010 latente Steuern aktivieren. Dies trug mit rund EUR 1,3 Mio. zum Ergebnis bei. Aber auch ohne diesen einmaligen Effekt kann sich das Konzernergebnis sehen lassen.

Die Geschäftsentwicklung in den drei Geschäftsbereichen verlief unterschiedlich.

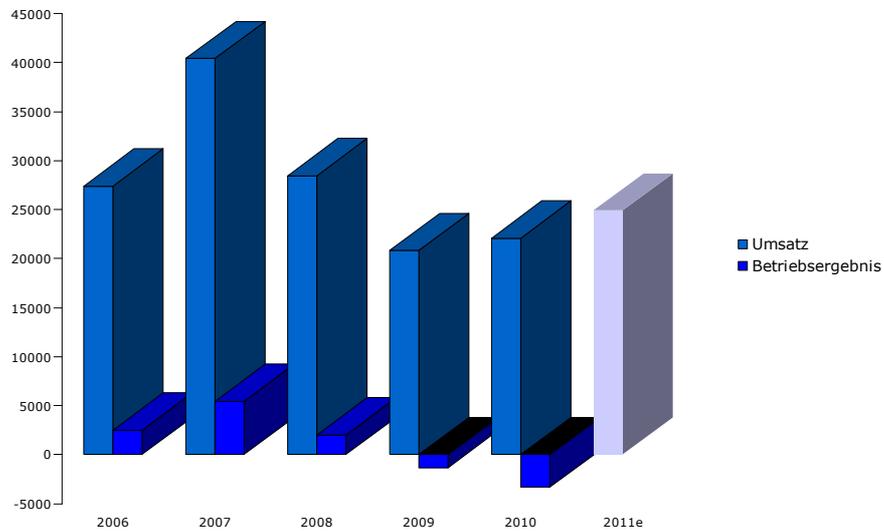
Geschäftsbereich Almex

HÖFT & WESSEL



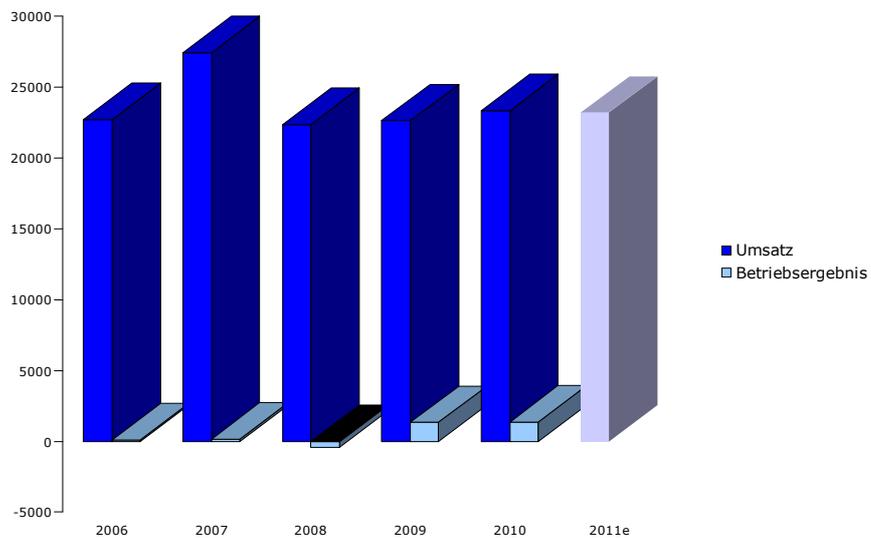
Almex konnte 2010 nahtlos an die überaus positive Entwicklung der vergangenen Jahre anknüpfen. Ticketingsysteme stehen heute für mehr als die Hälfte des Umsatzes der Höft & Wessel-Gruppe. Das Betriebsergebnis konnte in diesem Geschäftsbereich im letzten Jahr deutlich gesteigert werden und trug damit wesentlich zum guten Ergebnis der Höft & Wessel AG bei. Mit einer Umsatzrendite von 13 Prozent hat der Geschäftsbereich die interne Vorgabe von 10 Prozent übererfüllt.

Geschäftsbereich Skeye



Ganz anders sieht es bei dem Geschäftsbereich Skeye aus, der im Wesentlichen ein Produktportfolio für den Auto-ID-Bereich - also mobile Terminals für die Erfassung und Verarbeitung von Daten - bereitstellt. Der Umsatz konnte 2010 zwar um 6 Prozent gesteigert werden, das Betriebsergebnis fiel aber nochmals schlechter als im Vorjahr aus.

Geschäftsbereich Metric



Bei der britischen Tochtergesellschaft fiel die Geschäftsentwicklung 2010 etwas besser aus als 2009. Damit zeigt sich das einstige „Sorgenkind“ der Höft & Wessel-Gruppe nachhaltig gut aufgestellt. Beleg dafür ist auch die erstmalige Zahlung einer Dividende an die Muttergesellschaft.

Personalaufwand

HÖFT & WESSEL

<i>in Tsd. Euro</i>	2010	2009	2008	2007	2006
Umsatz	95.567	94.098	98.072	99.704	73.959
Personalaufwand	25.129	23.994	24.752	25.808	25.670
Anzahl Mitarbeiter ø	500	503	502	513	507
Aufwand je Mitarbeiter	50	48	49	50	51
Umsatz je Mitarbeiter	191	187	195	194	146
Personalaufwand Umsatz in Prozent	26 %	25 %	25 %	26 %	35 %

Der Personalaufwand ist in den letzten Jahren in etwa gleich geblieben und liegt ungefähr bei 25 Prozent vom Umsatz. Das hängt damit zusammen, dass wir größtenteils extern produzieren lassen und somit der Personalaufwand im Wesentlichen in F&E, Vertrieb etc. anfällt. Wir können also mehr Umsatz bei etwa gleichen Personalkosten realisieren.

Minimale Steigerungen können sich hier aus dem Ausbau unserer internationalen Präsenz ergeben.

Deckungsbeitrag

HÖFT & WESSEL

<i>in Tsd. Euro</i>	2010	2009	2008	2007	2006
Umsatz	95.567	94.098	98.072	99.704	73.959
Bestandsveränderung/ Materialaufwand	(53.186)	(54.835)	(56.901)	(55.186)	(37.853)
Deckungsbeitrag absolut	42.381	39.236	41.171	44.518	36.106
Deckungsbeitrag in Prozent	44,3	41,7	42,0	44,3	48,8

Geschäftsentwicklung 2010

10

15.06.2011

Beim Deckungsbeitrag konnten wir 2010 den Abwärtstrend der Vorjahre stoppen und wollen hier noch profitabler werden. 2010 lag der Deckungsbeitrag bei 44,3 Prozent.

Bilanz – Aktiva

HÖFT & WESSEL

<i>in Mio. Euro</i>	2010	2009	2008	2007	2006
Immaterielle Vermögenswerte	11,2	10,9	10,1	19,6	18,9
Sachanlagen	3,5	3,5	3,5	4,0	4,5
Latente Steueransprüche	3,0	3,8	4,2	5,8	5,8
Summe langfristiger Vermögenswerte	17,7	18,3	17,8	29,4	29,3
Vorräte	26,7	26,1	26,9	23,7	21,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19,4	17,2	12,3	16,9	17,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4,6	2,7	0,7	1,4	3,3
Sonstige Vermögenswerte	4,4	6,0	4,5	3,1	3,3
Summe kurzfristiger Vermögenswerte	55,1	51,9	44,5	45,1	44,4
Bilanzsumme	72,8	70,3	62,3	74,5	73,7

Geschäftsentwicklung 2010

11

15.06.2011

Die Bilanzsumme ist durch die Zunahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um rund EUR 2,2 Mio. und Bankbeständen

um rund EUR 1,9 Mio. angestiegen. 2011 erwarten wir hier eine abnehmende Tendenz.

Die Vorräte sind leicht gestiegen, weil wir 2010 bereits Geräte fertigen lassen mussten, um diese zeitgerecht in diesem Jahr ausliefern und installieren zu können. Unser Ziel bleibt hier ein Wert von EUR 25 Mio.

Konzern-Bilanz – Passiva

HÖFT & WESSEL

<i>In Mio. Euro</i>	2010	2009	2008	2007	2006
Gezeichnetes Kapital	8,5	8,5	8,5	8,5	8,5
Kapitalrücklage	20,1	20,1	20,0	19,8	19,7
Kumulierte einbehaltene Gewinne	5,5	2,8	0,9	7,7	3,3
Übriges Eigenkapital	(5,8)	(5,9)	(6,6)	(1,3)	0,4
Summe Eigenkapital	28,3	25,5	22,8	34,6	31,8
Personalbezogene Rückstellungen	0,9	0,7	0,4	0,6	1,1
Finanzielle Schulden aus Leasing	0,1	0,1	0,1	0,3	0,3
Finanzielle Schulden gegenüber Banken	4,0	3,0	-	0,1	1,1
Latente Steuerschulden	-	2,7	3,2	2,8	2,7
Sonstige finanzielle Schulden	1,1	0,6	0,5	-	-
Summe langfristiger Schulden	6,1	6,9	4,1	3,8	5,2
Rückstellungen	3,1	2,2	2,3	2,2	2,2
Laufende Ertragssteuerschulden	0,7	0,6	0,6	1,0	0,9
Finanzielle Schulden aus Leasing	0,1	0,2	0,2	0,3	0,4
Finanzielle Schulden gegenüber Banken	11,9	13,0	12,4	6,1	15,1
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	12,7	8,4	9,0	14,0	11,4
Erhaltene Anzahlungen	5,2	9,0	5,4	4,2	1,4
Personalbezogene abgegrenzte Schulden	1,0	0,9	0,8	1,0	0,7
Sonstige finanzielle Schulden	3,2	3,5	2,3	3,8	4,6
Sonstige nicht finanzielle Schulden	0,5	0,2	-	-	-
Summe kurzfristiger Schulden	38,4	37,8	35,4	36,1	36,7
Bilanzsumme	72,8	70,3	62,3	74,5	73,7

Auf der Passivseite ist zu sehen, dass das Eigenkapital absolut um EUR 2,8 Mio. bzw. 11 Prozent gestärkt werden konnte. Die Eigenkapitalquote stieg von 36 auf 39 Prozent. Die Netto-Finanzverbindlichkeiten konnten um rund EUR 2 Mio. zurückgeführt werden.

Cashflow

HÖFT & WESSEL

<i>in Tsd. Euro</i>	2010	2009	2008	2007	2006
Cashflow aus operativer Tätigkeit	7.829	5.933	1.456	12.180	4.703
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(5.185)	(5.046)	(6.763)	(6.693)	(5.464)
Netto-Cashflow	1.849	1.901	(613)	(867)	46

Geschäftsentwicklung 2010

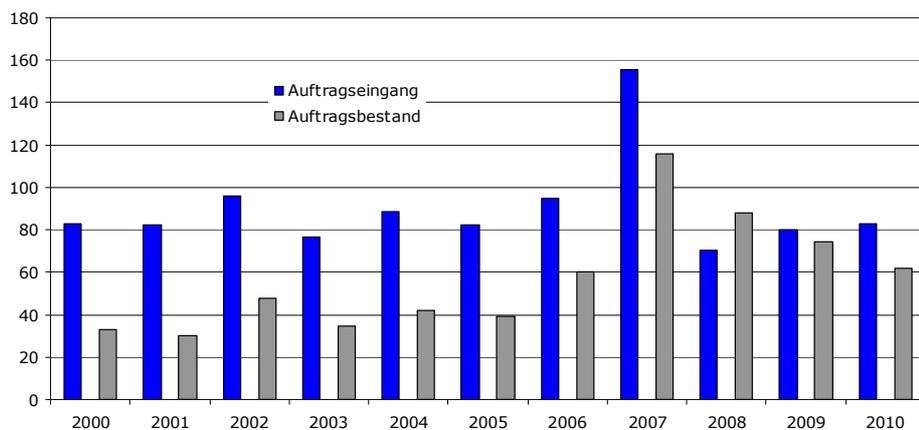
13

15.06.2011

Der Cashflow hat sich 2010 ebenfalls gut entwickelt. Der operative Cashflow stieg auf EUR 7,8 Mio. Dies ermöglichte die Rückzahlung von Krediten und ermöglicht die Auszahlung einer Dividende – über die sie heute abstimmen.

Auftragsentwicklung

HÖFT & WESSEL



Geschäftsentwicklung 2010

14

15.06.2011

Auch 2010 konnten wir den Auftragseingang steigern. Die Book-to-Bill-Ratio, also das Verhältnis von Auftragseingängen zum Umsatz blieb bei

0,9. Der Auftragsbestand sank allerdings vor dem Hintergrund der Abarbeitung des Großauftrages der Deutschen Bahn. Mit bereits gewonnenen Großaufträgen wie dem von Genf und weiteren neuen Aufträgen wollen wir hier für entsprechenden Ersatz sorgen.

Kennzahlen

HÖFT & WESSEL

<i>in Tsd. Euro</i>	2010	2009	%
Umsatz	95.567	94.098	+2
EBITDA Betriebsergebnis vor Abschr.	8.045	7.569	+6
Überleitung auf bereinigtes Ergebnis Temporäre Währungseffekte	869	-	
EBITDA Betriebsergebnis vor Abschreibungen	8.914	7.569	+18
EBIT Betriebsergebnis	3.787	3.076	+23
<i>in % vom Umsatz</i>	4,0	3,3	
EBT Ergebnis vor Steuern	2.870	2.081	+38
<i>in % vom Umsatz</i>	3,0	2,2	
Konzernergebnis	4.256	1.854	+130
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,50	0,22	+127
Dividende (in Cent)	10*	8	+25

* Vorschlag

Dividende

15

15.06.2011

Dividende

Die angemessene Beteiligung der Eigentümer / Anteilseigner am Unternehmenserfolg ist für uns ein wichtiges Unternehmensziel. Auf der Hauptversammlung vor einem Jahr konnten Sie erstmals über die Auszahlung einer Dividende abstimmen.

Wir verfolgen eine nachhaltige Dividendenpolitik und wollen dementsprechend unsere Aktionäre auch in Zukunft am Erfolg teilhaben lassen. Entsprechend haben wir der heutigen Hauptversammlung eine Dividende von 10 Cent je Aktie vorgeschlagen. Das sind 25 Prozent mehr als im letzten Jahr. Bezogen auf den Aktienkurs zum Jahresende 2010 ergibt sich eine Dividendenrendite von 2,6 Prozent. Mit dieser Rendite stehen wir im Vergleich zu unserer Peergroup gut da.

Da die Dividende wie im Vorjahr steuerfrei gezahlt wird, entspricht dies für inländische Privataktionäre einer vergleichbaren Bruttorendite von

ungefähr 3,4 Prozent. Gerade in Zeiten turbulenter Börsenentwicklungen ist die Dividende eine verlässliche Beteiligung am Unternehmenserfolg.

Wir werden in Zukunft sicherlich nicht diese Steigerungsraten bei der Dividende beibehalten können. Entsprechend unserer langfristig orientierten Geschäftspolitik wollen wir aber auch in Zukunft ungefähr ein Drittel vom Konzern-Ergebniss an die Aktionäre – an Sie - ausschütten.

Hansjoachim Oehmen

Vorsitzender des Vorstands

- Finanzen, Verwaltung, Produktion, Service
- Leitung Geschäftsbereiche Metric (Parking) und Skeye (Mobile Terminals)

Thomas Wolf

Mitglied des Vorstands

- Einkauf, Vertrieb, Marketing, Qualitätsmanagement
- Leitung Geschäftsbereiche Almex (Ticketing) und Skeye (Mobile Terminals)

Straffung der Konzernstruktur

Wir wollen die Konzernstrukturen straffen und haben als ersten Schritt den Vorstand von drei auf zwei Personen verkleinert.

Folgende Gründe gaben hierfür den Ausschlag:

1. Für ein Unternehmen mit der Größe von Höft & Wessel reicht ein Vorstand mit zwei Personen.
2. Die Straffung der Konzernstrukturen führt zu einer neuen geschäftsbereichsübergreifenden Aufgabenverteilung im verkleinerten Vorstand und auf der zweiten Managementebene.

Hier hat es in den vergangenen Jahren eine zu starke Separierung gegeben.

3. Damit werden auch die beiden Hauptstandorte Hannover und Swindon noch näher zusammengeführt.
4. Die sich daraus ergebenden Synergien und die Vermeidung von Doppelarbeit sollen zu einer weiteren Steigerung des Betriebsergebnisses beitragen.

Die Straffung der Konzernstrukturen stützt auch die voranschreitende Internationalisierung von Höft & Wessel ... und damit komme ich zum Ausblick.

Quartalsbericht 2011

HÖFT & WESSEL

<i>in Tsd. Euro</i>	31.03.2011	31.03.2010	%
Umsatz	20.774	15.901	+31
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1.051	(385)	
Betriebsergebnis (EBIT)	(370)	(1.604)	
<i>in % vom Umsatz</i>	-	-	
Ergebnis vor Steuern (EBT)	(620)	(1.814)	
<i>in % vom Umsatz</i>	-	-	
Konzernergebnis	(778)	(2.002)	
Ergebnis je Aktie in EUR	(0,09)	(0,24)	
Dividende in EUR	0,10*	0,08	+25
Cashflow aus operativer Tätigkeit	(4.071)	498	
Anzahl Mitarbeiter Konzern ø	500	495	

* Vorschlag

Ausblick

Wir sind gut ins Jahr 2011 gestartet. Der Umsatz stieg im ersten Quartal um 31 Prozent und das Betriebsergebnis fiel mit EUR -400.000 deutlich besser aus als im ersten Quartal 2010. Für das Gesamtjahr 2011 gehen wir von einem Umsatz von über EUR 96 Mio. und einem Betriebsergebnis von mehr als EUR 3 Mio. aus.

Vorausgesetzt die wirtschaftliche Entwicklung bricht nicht wieder ein, wollen wir auch 2012 weiter wachsen.

Internationale Marktpräsenz und Standorte



Dabei wird die Internationalisierung weiter an Bedeutung gewinnen. Schon jetzt haben wir in mehr als 30 Länder Systeme installiert oder Geräte ausgeliefert. Besonders stark sind wir in unseren beiden Heimatmärkten: Deutschland und Großbritannien. Aber auch in der Schweiz haben wir uns eine respektable Position erarbeitet.

Marktpräsenz: Deutschland

Führend

>> MDE im Handel	REWE		METRO
>> E-Ticketing			

Bekannt

>> Ticketingsysteme			
>> Check-in			
>> Mobile Terminals			
>> Logistik/Außendienst			
>> Maut			
>> Mobile Kassen			

In Deutschland sind wir führend bei der mobilen Datenerfassung in Einzelhandelsfilialen und im E-Ticketing. Einen hohen Bekanntheitsgrad genießen wir bei Fahrkartenverkaufs- und Einstiegskontrollsystemen, bei Check-in-Automaten auf Flughäfen, bei mobilen Terminals im Außendienst und der Logistik sowie mobilen Kassen.

Marktpräsenz: Großbritannien

HÖFT & WESSEL

Führend

>> Parkautomaten



London
Schottland
Wales

Bekannt

>> Ticketingsysteme/E-Ticketing



>> Full Service



Im Aufbau

>> Mobile Terminals im Außendienst



In Großbritannien finden sie viele Parkautomaten von uns, allein in London mehr als 6.000. Einen hohen Bekanntheitsgrad haben wir bei Ticketingsystemen, auch bei E-Ticketing. Schließlich spielt in Großbritannien unsere dort in den vergangenen Jahren aufgebaute Servicekompetenz eine große Rolle: Ein Beispiel ist der Service für das Bus-Ticketingsystem in London.

Marktpräsenz: Schweiz

Führend

>> Parkautomaten	 Zürich	 Genf		
------------------	---	---	--	--

Bekannt

>> MDE Logistik				
>> Ticketingsysteme				

In der Schweiz sind wir über einen Partner führend bei Parkautomaten und bekannt bei Ticketingsystemen sowie mit mobilen Geräten im Außendienst - wie bei der Schweizerischen Post.

Internationale Marktpräsenz und Standorte

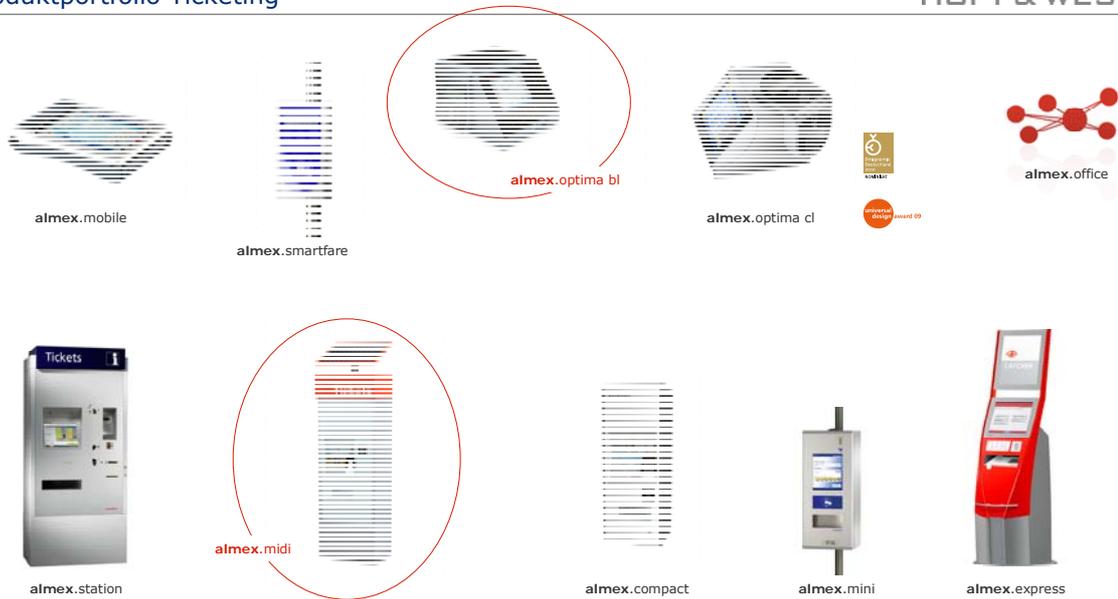


In Europa sind wir schon gut aufgestellt, wollen aber auch hier noch weiter wachsen wie das Beispiel Frankreich zeigt. Hier arbeitet für uns seit Kurzem ein erfahrener Vertriebsmann vor Ort.

Für den Ausbau unseres Geschäfts, speziell in weiteren internationalen Märkten wie Lateinamerika, haben wir unsere Produktpalette gezielt weiter entwickelt.

Produktportfolio Ticketing

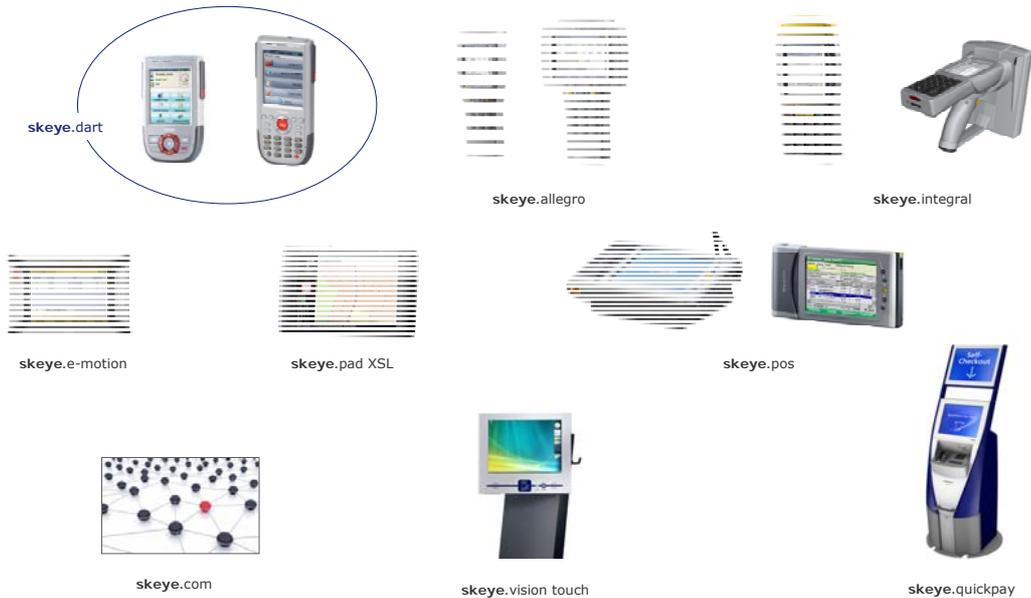
HÖFT & WESSEL



Im Ticketing sind das der neue kompakte Fahrkartenautomat und hier insbesondere die Solar-Variante. Mit dem almex.midi ist uns in Großbritannien der Einstieg in den Markt für stationäre Automaten geglückt.

Ebenfalls speziell für Großbritannien, aber auch für Schwellenländer, wurde die neue business-line-Version des Bordcomputers mit Ticketdrucker der Baureihe almex.optima entwickelt. Wir hoffen, dass sich diese Version zu einem ähnlichen Bestseller wie die comfort-line-Version entwickelt.

Produktportfolio Auto-ID



Bei den mobilen Terminals gewinnt die Baureihe skeye.dart immer mehr an Bedeutung. In der Entwicklung befindet sich eine Weiterentwicklung des Erfolgsmodells skeye.allegro.

Produktportfolio Parking



Im Parkbereich bieten wir mit neuen Produkten zu Leasing, Telefon payment und Komplettservice - genannt „plus“ - insbesondere unseren Kunden in Großbritannien trotz Sparmaßnahmen Möglichkeiten in

Parking zu investieren. In der Entwicklung befindet sich ein neuer, noch kostengünstigerer Parkautomat.

Internationale Marktpräsenz und Standorte

HÖFT & WESSEL

Ausblick

26

15.06.2011

Mit der Erschließung neuer internationaler Märkte und der speziell für die dortigen Anforderungen entwickelten Produkte wollen wir weiter wachsen. Für die Internationalisierung bauen wir im Vertrieb den Verkauf über Partner weiter aus. Das gilt aktuell für alle drei Geschäftsbereiche.

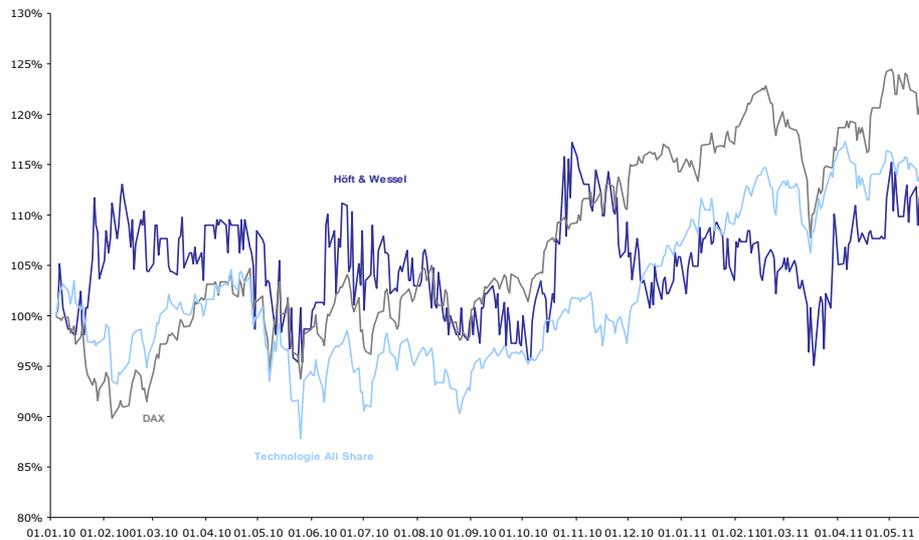
In Zukunft können wir uns auch vorstellen, dass in einzelnen Ländern Partner mehrere Produktgruppen anbieten.

Wir arbeiten daran, mehr Umsatz zu generieren. Bei unserer Prognose bleiben wir aber wie immer konservativ.

Unser Ziel ist eine EBIT-Marge von durchgerechnet ungefähr 8 Prozent. Wenn wir das erreicht haben, dürfte auch der Kurs der Höft & Wessel-Aktie deutlich höher als aktuell liegen ... und damit komme ich zur Aktie.

Entwicklung Aktienkurs seit Anfang 2010

HÖFT & WESSEL



Aktie

27

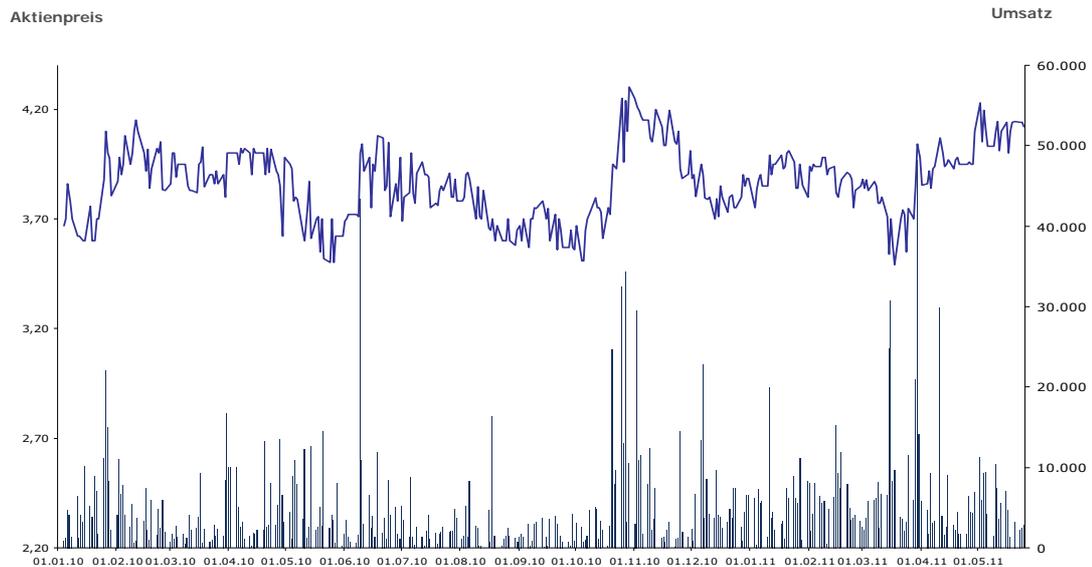
15.06.2011

Aktie

Ich hatte eingangs die abnehmende Anzahl von Aktionären in Deutschland erwähnt. Auch wenn wir es nicht exakt wissen, dürfte sich diese Entwicklung auch auf die Aktionärsstruktur der Höft & Wessel AG auswirken. Der Freefloat von Höft & Wessel war bisher von Privataktionären geprägt, die zum Teil lange in dem Wert investiert sind. Wir erwarten, dass Anteile nach und nach zu anderen Anlegern wechseln, so zum Beispiel auch zu institutionellen Investoren.

Schließlich dürften auch die stetige Umsatzverbesserung, die steigende Profitabilität und die sich aus der eingeleiteten Internationalisierung ergebenden Umsatzimpulse verstärkt neue Investoren anlocken.

Bei Betrachtung des Aktienkurses seit Anfang 2010 stieg der Kurs der Höft & Wessel-Aktie um rund 10 Prozent an und entwickelte sich damit in etwa wie der Index Technologie All Share. Der DAX verzeichnete in diesem Betrachtungszeitraum eine bessere Kursentwicklung.



Aktie

28

15.06.2011

Seit Ende April hat sich der Aktienkurs von Höft & Wessel lange über EUR 4 gehalten. Das zeigt ein gewachsenes Vertrauen in den Wert. Die in diesem Jahr gestiegenen Handelsumsätze passen ins Bild und stützen die positive Kursentwicklung. Auch die Analysten sind positiv gestimmt und erwarten noch höhere Kurse.

Die Aktie ist auf einem guten Weg. Dazu hat sicher auch die Zahlung einer Dividende beigetragen.

Wir gehen davon aus, auch für das laufende Geschäftsjahr eine Dividende ausschütten zu können.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.